

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1884

4.11.1884

114

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 4. November 1884.

IV. Quartal. 117. Abonnements-Vorstellung.

Der Haideschacht.

Oper in drei Akten von Franz von Holstein.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Swend Stirson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun . . .	}	Herr Blank.
Balborg, } seine Kinder		Fräulein Belce.
Björn, }		Frau Harlacher.
Helge, Stirson's Schwester		Fräulein Koppmayer.
Ellis, ein junger Bergmann, in Stirson's Hause erzogen		Herr Rosenberg.
Olaf, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann		Herr Speigler.
Ralph, } Bergleute		Herr Bösch.
Jessen, }		Herr Denninger.
Asmus, }		Herr Guggenbühler.
Ein junges Mädchen		Fräulein Kuhlmann.

Bergleute. Männer und Frauen aus Falun. Junge Burschen und Mädchen.
Musikanten. Schenk mädchen.

Ort der Handlung: Falun in Dalekarlien. Zeit: Gegen Ende des dreißigjährigen Krieges.

Vorbemerkung. Nach einer alten schwedischen Bergmannsage wohnte dem tiefsten Schachte des Faluner Kupferberges, dem Haideschachte, die Kraft inne, daß die in ihm Verunglückten völlig unverändert erhalten blieben, so daß sie, nach langen Jahren aufgefunden, keine Spur des Todes an sich trugen, sondern Schlafenden glichen. Diese Sage liegt dem Textbuche zu Grunde.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Gröffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . - " 80 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . - " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . - " 50 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3 bis 4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1885 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 6. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1885 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1885 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1884.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Mittwoch, den 5. November. Theater in Baden: 3. Abonnements-Vorstellung.

Die böse Stiefmutter. Familienbild in einem Akt von G. zu Puttk. **Der Damenkrieg.** Lustspiel in drei Akten nach Scribe und Legouvé; übersetzt von Laube.

Donnerstag, den 6. November, IV. Quartal, 118. Abonnements-Vorstellung.

Die weiße Dame. Oper in drei Aufzügen von Boieldieu.